

METHODISCHE RATSCHLÄGE

Treffen der Leitungen mit ihren Propagandisten

(NW) Im Beschluß des Politbüros des ZK der SED vom 3. Juni 1986 „Aufgaben und Gestaltung des Parteijahres in den Jahren 1986 bis 1991“ sind die Leitungen der Grundorganisationen beauftragt, sich vor Beginn eines jeden Studienjahres mit ihren Propagandisten zu treffen.

Was sollte dabei beachtet werden?

- Generell geht es bei diesen Treffen darum, langfristig die Schwerpunkte des jeweiligen Studienjahres darzulegen und sich darüber auszutauschen, wie die Studienatmosphäre ausgeprägt und die Wirksamkeit des Parteijahres erhöht werden kann.
- Es bewährt sich, den Propagandisten die vor der Parteiorganisation stehenden Aufgaben gründlich zu erläutern und gemeinsam zu beraten, wie mit dem Parteijahr zu ihrer Realisierung beigetragen werden kann, wie eine enge Verbindung des Studiums mit der Lösung der im Kampfprogramm gestellten Aufgaben zu sichern ist.
- Die Parteileitung nutzt das Treffen, um den für das neue Studienjahr erarbeiteten Beschluß den Propagandisten zu erläutern und gemeinsam mit ihnen zu beraten, wie er zu verwirklichen ist. Die Hinweise und Vorschläge der Propagandisten werden zur weiteren Qualifizierung des Beschlusses und zu seiner Verwirklichung genutzt.
- Während der Treffen wird der Meinungsaustausch darüber geführt, wie die Zusammenarbeit zwischen Parteileitung und Propagandisten effektiver gestaltet werden kann.

• Die Parteileitungen machen die Propagandisten damit vertraut, wie sie ihre stetige Information und Anleitung sichern. Den Anregungen der Propagandisten dazu schenken die Leitungen großes Augenmerk.

• Unverzichtbarer Bestandteil der Treffen ist der zielgerichtete Erfahrungsaustausch. Dazu gehört, daß jene Propagandisten, die die besten Ergebnisse aufweisen, ihre Erfahrungen in der theoretischen Arbeit sowie auf pädagogisch-methodischem Gebiet darlegen.

• Sie erläutern beispielsweise, wie sie weltanschauliche Einsichten und kämpferische Positionen schaffen, persönliche Schlußfolgerungen herausbilden, die aktive Mitarbeit jedes Teilnehmers fördern und deren Selbststudium unterstützen.

• Die Treffen werden genutzt, um die besten Propagandisten zu würdigen und auszuzeichnen.

Als entscheidende Voraussetzung für ein erfolgreiches Treffen erweist sich dessen rechtzeitige und verantwortungsbewußte Vorbereitung. Dazu gehört:

• Die Parteileitungen analysieren gründlich die im vergangenen Studienjahr erzielten Ergebnisse bei der marxistisch-leninistischen Bildung der Genossen.

• Gemeinsam mit den Propagandisten schätzen die Parteileitungen ein, wie es gelang, das Selbststudium der Genossen zu verbessern, ihr Interesse am Klassikerstudium anzuregen. Es sollte auch darüber beraten werden, wie die Parteileitung das Selbststudium der Teilnehmer unterstützen kann.

• Gemeinsam überlegen Leitung und Propagandist, was zu tun ist, um die Mitarbeit aller Teilnehmer in den Seminaren weiter zu fördern und zu entwickeln und den Beitrag jedes einzelnen Genossen zu erhöhen.

• Eingeschätzt wird genauso, wie sich die Propagandisten weiterbilden, wie sie in den theoretischen Seminaren mitarbeiten.

Neu im Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel

Dokumentenmappe „Erfolgreiche Agrarpolitik der SED“

In einer umfangreichen Sammlung von etwa 150 Materialien - Arbeitspapieren, Plakaten, Urkunden, Fotos und anderen Zeitdokumenten - wird die erfolgreiche Agrarpolitik der Partei seit der Bodenreform 1945 belegt und die sozialistische Landwirtschaft als leistungsfähiger Teil der Volkswirtschaft der DDR vorgestellt. Chroniken zur Entwicklung des sozialistischen Wettbewerbs in der Landwirtschaft, der Initiativen und Aktionen der FDJ sowie der VdgB ergänzen das Material.

Format P3; 12 Doppelblätter P2; Preis: 18,00 Mark; Bestellnummer: 810 580 5.

Ausschneidebogen „Höchstleistungen - Höchsterträge - Schöne Dörfer“

Auf ihm werden zur öffentlichen Führung des sozialistischen Wettbewerbs in der Landwirtschaft Gestaltungshilfen wie Schlagzeilen, Farbfotos und Material zur Anfertigung von Tabellen angeboten. **Format: P1; Preis: 1,40 Mark; Bestellnummer: 171 403 7.**

Bogenwandzeitung „35 Jahre LPG“
Am Beispiel der LPG Merxleben, einer der ersten in unserem Land, wird die

revolutionäre Umgestaltung der Landwirtschaft dargestellt.

Format: P1; Preis: 1,40 Mark; Bestellnummer: 171 327 7.

Ausschneidebogen „1. Mai“

Dieser Bogen bietet Gestaltungselemente, wie Losungen, Schlagzeilen, Fotos, Embleme und ein Kleinplakat für den 1. Mai.

Format: P1; Preis: 1,40 Mark; Bestellnummer: 171 337 7.

Diese Materialien sind bei den DEWAG-Betrieben und -Verkaufseinrichtungen, die Dokumentenmappe auch im Volksbuchhandel erhältlich.